

Leica Summicron-C

KAMERA/EQUIPMENT

Leica Summicron-C: Digitale Cine-Objektive mit f/2.0 Lichtstärke — kompakte Bauweise für moderne Filmkameras mit PL-Mount.

Technische Details Brennweiten 18 21 25 29 35 40 50 75 100 135 T2.0 T2.0 T2.0 T2.0 T2.0 T2.0 T2.0 T2.0 T2.0 0,25m 0,28m 0,30m 0,32m 0,35m 0,38m 0,45m 0,70m 0,85m 1,00m 1,1kg 1,2kg 1,2kg 1,2kg 1,3kg 1,3kg 1,4kg 1,7kg 1,9kg 2,1kg 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 84° 74° 64° 57° 48° 43° 34° 23° 17° 13° sehr weiter Bildwinkel weiter Bildwinkel weiter Bildwinkel mittlerer Bildwinkel mittlerer Bildwinkel mittlerer Bildwinkel schmaler Bildwinkel enger Bildwinkel enger Bildwinkel enger Bildwinkel PL · 80mm Front · 300° Fokus · T2.0 · Super 35 Geschichte & Entwicklung Leica präsentierte die Summicron-C-Serie 2012 als ersten Vorstoß in den professionellen Cine-Markt. Die Entwicklung begann 2009 in Kooperation mit CW Sonderoptic in Bad Kreuznach, aufbauend auf jahrzehntelanger Erfahrung im Stillbild-Objektivbau. 2014 erweiterte Leica die Serie um die Brennweiten 25mm und 135mm. Die Objektive entstanden als Antwort auf die wachsende Nachfrage nach kompakten, lichtstarken Cine-Objektiven für die neue Generation digitaler Kinokameras wie RED Epic und Arri Alexa. Praxiseinsatz im Film Summicron-C-Objektive kommen bevorzugt bei Handheld- und Steadicam-Aufnahmen zum Einsatz, da ihr geringes Gewicht die Ausrüstung entlastet. Der charakteristische Leica-Look zeigt sich in sanften Hauttönen und natürlicher Farbwiedergabe ohne übermäßige Kontraste. Die durchgehende T2.0-Blende ermöglicht konsistente Belichtung beim Brennweitenwechsel. Typische Anwendungen finden sich in Independent-Produktionen und Dokumentarfilmen, wo Mobilität und natürliches Rendering gefordert sind. Die 300°-Fokusrotation erleichtert präzise Schärfenverlagerungen bei längeren Einstellungen. Vergleich & Alternativen Im Vergleich zu Zeiss CP.2 oder Canon CN-E bieten Summicron-C-Objektive einen wärmeren, organischeren Bildcharakter bei geringerer Schärfe in den Bildecken. Cooke S4/i-Objektive erreichen ähnliche Natürlichkeit, sind jedoch deutlich kostenintensiver. Als moderne Alternative positioniert sich die Leica Thalia-Serie mit größerem Bildkreis für Vollformat-Sensoren und verbesserter optischer Leistung. Summicron-C eignet sich für Produktionen mit begrenztem Budget, die dennoch den charakteristischen Leica-Look anstreben, während Thalia-Objektive für High-End-Produktionen mit höchsten optischen Ansprüchen konzipiert sind. Aktuelles Die Leica Summicron-C Objektive haben sich in der professionellen Filmproduktion etabliert und werden besonders für Fashion- und Commercial-Produktionen eingesetzt. Aktuelle Testaufnahmen zeigen die Leistungsfähigkeit der Optiken in Kombination mit modernen 4K-Kameras wie der Sony F55. Die Objektive werden sowohl als komplette Sets von Rental-Häusern angeboten als auch einzeln von Filmemachern für hochwertige Projekte genutzt.